



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration

Sammelausschreibung Referentinnen / Referenten (w/m/d)

**Bewerben
und Zukunft
gestalten!**



Verdienst

E 13/bis A 14



Kennziffer

091-25



Bewerbungsschluss

18.01.2026



Beschäftigungsumfang

Vollzeit/Teilzeit; unbefristet



Standort

Else-Josenhans-Straße 6,
Stuttgart



Kontakt

Simone Mehner
0711/123 – 3582
**personalgewinnung@sm.b
wl.de**

*Bewerbungen per E-Mail
können nicht berücksichtigt
werden.*



Wir schätzen Vielfalt und begrüßen ausdrücklich alle Bewerbungen unabhängig von Alter, Geschlecht, geschlechtlicher und sexueller Identität, ethnischer, kultureller und sozialer Herkunft, Nationalität, Behinderung, Religion und Weltanschauung.

Menschen mit Behinderungen und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Aufgaben

Im Sozialministerium arbeiten über 600 Menschen verschiedenster Professionen zusammen, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Gesundheitsversorgung der Zukunft zu gestalten. Gegenwärtig sind mehrere Stellen für Juristinnen und Juristen zu besetzen, insbesondere in den Referaten 32 (Menschen mit Behinderungen), 35 (Sozialhilfe, Eingliederungshilfe), 36 (Gesundheitsberufe, Soziale Berufe) und im Landeszentrum Barrierefreiheit (LZ-BARR).

Sie übernehmen interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben mit den Schwerpunkten:

- Mitwirkung an Gesetzgebungsverfahren und sozialpolitischen Programmen des Ministeriums,
- Erstellung von (rechtlichen) Stellungnahmen und Vermerken für die Amtsspitze,
- Zusammenarbeit mit externen Akteuren und Akteurinnen,
- Organisation und Begleitung von Projekten und Veranstaltungen.

Weitergehende Aufgabenbeschreibungen können Sie den nachfolgenden Einsatzbereichen entnehmen. Bitte geben Sie nach Möglichkeit Präferenzen für bestimmte Einsatzbereiche an.

Referat 32 (Menschen mit Behinderungen):

- Sie wirken daran mit, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gemeinschaft durch die Schaffung von Barrierefreiheit, insbesondere durch mediale Barrierefreiheit zu verbessern und begleiten Gesetzesvorhaben auf Bundes- und Landesebene.
- Sie übernehmen Aufsichtsaufgaben über das Landeszentrum Barrierefreiheit (LZ BARR) und auf dem Gebiet des Überwachungsverfahrens mediale Barrierefreiheit.
- Sie bearbeiten Fragen des Sozialen Entschädigungsrechts.

Referat 35 (Sozialhilfe, Eingliederungshilfe):

- Sie bringen Ihre fachliche Expertise bei Fragestellungen im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen ein und gestalten diese aktiv mit.
- Sie wirken an der Umsetzung des Rehabilitationsrechts in Baden-Württemberg mit.
- Sie bearbeiten rechtliche Fragestellungen in den Themenbereichen Armutsprävention und Schuldnerberatung.

Referat 36 (Gesundheitsberufe, Soziale Berufe):

- Sie wirken an der Gestaltung und Umsetzung des Ausbildungs- und Berufsrechts der Gesundheitsberufe (ohne Pflegeberufe) und der Sozialen Berufe sowie das Heilpraktikerrechts mit und begleiten u.a. Gesetzgebungsvorhaben auf Bundes- und Landesebene.
- Sie befassen sich mit Rechtsfragen von übergreifender Bedeutung in Bund-Länder-Gremien.
- Sie beraten die Behörden des Landes und zuständigen Stellen bei der Umsetzung des Ausbildungs- und Berufsrechts.

Landeszentrum Barrierefreiheit (LZ-BARR):

- Sie führen außergerichtliche Schlichtungsverfahren durch bzw. wirken bei der Beilegung von Konflikten zwischen Menschen mit Behinderungen und öffentlichen Stellen mit.
- Sie arbeiten mit anderen Behörden des Landes und anderen öffentlichen Stellen im Sinne von § 2 L-BGG, der Überwachungsstelle für mediale Barrierefreiheit sowie den Interessenvertretungen und Verbänden der Menschen mit Behinderungen zusammen.
- Sie begleiten den nationalen Austausch mit den Schlichtungsstellen anderer Länder und der Schlichtungsstelle des Bundes.
- Sie bearbeiten rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Tätigkeit des LZ-BARR.

Änderungen des Aufgabenzuschnitts bleiben vorbehalten.

Ihr Profil

- Sie verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften mit grundsätzlich jeweils 6,5 Punkten im ersten und zweiten juristischen Staatsexamen.
- Sie arbeiten effizient, strukturiert und lösungsorientiert.
- Sie verfügen über gute Rechtskenntnisse sowie eine hohe analytische Kompetenz.
- Sie haben Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit und sozialpolitischen Themen.
- Sie haben ein hohes Verständnis für Verwaltungsorganisation und -abläufe sowie politische Zusammenhänge.
- Sie sind bereit, sich in neue Rechtsgebiete einzuarbeiten.
- Von Vorteil, aber nicht zwingend sind Kenntnisse und Berufserfahrung in den einschlägigen Rechtsgebieten.

Bildungsabschluss, Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen sind in geeigneter Weise nachzuweisen (z.B. durch Kopien von dienstlichen Beurteilungen, Zeugnissen und Akkreditierungen).

Unser Angebot

- Abwechslungsreiche und gesellschaftlich hoch relevante Aufgaben an der Schnittstelle von Verwaltung und Politik.
- Eine unbefristete Vollzeitstelle mit der Möglichkeit, die Tätigkeit auch in Teilzeit auszuüben.
- Tarifgerechte Bezahlung nach Entgeltgruppe 13 TV-L, eine spätere Verbeamtung ist grds. möglich; für Versetzungsbewerbungen von Beamtinnen und Beamten stehen besetzbare Planstellen bis A 14 zur Verfügung.
- Vielfältige Fortbildungsangebote zum Ausbau Ihrer Kompetenzen.
- Individuelle Arbeitszeitmodelle und großzügige Regelungen zum räumlich flexiblen Arbeiten für eine gute Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf.
- Unterstützung Ihrer Mobilität durch einen Zuschuss zum JobTicket BW oder Teilnahme am Radleasingmodell JobBike BW.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Karriereseite
<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/karriere>

Hier geht es zu unserem **Bewerbungsportal**



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

